

Vorlage-Nr.: **1119-2022/DaDi**
(Referenz-Vorlage: 1015-2022/DaDi)

Aktenzeichen:

Fachbereich: **Fraktion der FDP**
Jeromin, Ingo, Prof. Dr.-Ing.

Beteiligungen:

Produkt: **1.01.01.02 Gremienmanagement**

Beschlusslauf:

<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
1.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **Beteiligung an der Einrichtung einer Koordinierungsstelle für das queere Bildungs- und Antidiskriminierungsprojekt SCHLAU in Südhessen – Änderungsantrag FDP**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, mit den an den Landkreis angrenzenden Gebietskörperschaften zu prüfen

- a) Ob eine gemeinsame Koordinierungsstelle des queeren Bildungs- und Antidiskriminierungsprojektes „SCHLAU“ eingerichtet werden kann;
- b) Welcher Träger die Stelle übernehmen könnte;
- c) Welchen Umfang sie umfassen sollte;
- d) Welche Kosten dafür einzuplanen wären.

Begründung:

Wie im GGSA bereits vom FDP-Vertreter beantragt wurde, ist der GRÜNEN-Antrag zu 1. als Prüfantrag zu bewerten und der Punkt 2 zurückzustellen, bis eine Vorlage des Abfrageergebnisses vorliegt.

Da dieser Verfahrens-Antrag abgelehnt wurde, wird nun ein Änderungsantrag gestellt, der diese Forderung konkretisiert.

In den drei Ausschusssitzungen wurde von der Kreisverwaltung auf die vielfältigen bestehenden Aktivitäten mit dem SCHLAU-Programm hingewiesen, dieses sollte in Form eines Berichtsantrags schriftlich zur Kenntnis gegeben werden. Daraus sind dann auch die Kosten für eine mögliche Koordinierungsstelle darzulegen und zu belegen, warum sie nicht z.B. durch die Kreiszuwendungen an Pro familia bereits abgedeckt werden, die im Bedarfsfall dann auch erhöht werden könnten und mit möglichen Zuwendungen aus Landesmitteln zu ergänzen. Dieser Bedarf ist jedoch zunächst nachzuweisen.